



# Bürgerbrief



## In dieser Ausgabe u.a.: ::

- Viel Kritik an neuer Wohnsiedlung
- Spaß bei der Jugendfeuerwehr
- Fröhliche Wegweiser im Zooviertel
- Für den Erhalt der Kothener Brücke
- Verkehrsbelastung wächst enorm
- Zurück zur naturnahen Wupper

*Ein eindrucksvoller Blick auf Sonnborn und den Elberfelder Westen aus einem außergewöhnlichen Fluggerät. Der Sonnborner Werbekaufmann Jan-Bernd Donner ist leidenschaftlicher Gyrocopter-Hobbypilot.*

*Der Bürgerbriefredaktion berichtete er über das Fliegen mit seinem Tragschrauber.*



# Neue Wege gehen



Science For A Better Life

Schauen Sie doch mal vorbei:  
[www.wuppertal.bayer.de](http://www.wuppertal.bayer.de) oder [www.kultur.bayer.de](http://www.kultur.bayer.de)



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Mitglieder und  
Freunde des Bürgervereins,**

im Namen des neugewählten Vorstands des Bürgervereins grüße ich Sie herzlich zum Sommer 2016.

Höhepunkt am 28. Mai ist wieder der Sonnborner Trödel- und Klöngelsmarkt. Genießen Sie das bunte Leben in unserem Stadtteil unter der Schwebebahn, traditioneller Treffpunkt für Jung und Alt. Auch der Bürgerverein ist wieder mit einem Stand dabei.

Sonnborn wächst. Deutlich. Während noch vor wenigen Jahren allgemeiner Stillstand zu beklagen war, steht der Stadtteil jetzt vor erheblichen Erweiterungen der Wohnbebauung insbesondere im Bereich Kirchhofstraße.

- Susanne Bossy berichtet nachstehend aktuell über die Vorstellung der Planungen für die obere Kirchhofstraße. Bei den Anwohnern stößt das Projekt auf eine Reihe von Vorbehalten.

- Für das Eckgelände Sonnborner Straße/ Kirchhofstraße, gegenüber der Sparkasse, das im Eigentum der Stadt steht und in traurigem Zustand als Parkplatz genutzt wird, sehen wir mit Interesse den weiteren Planungen der Johanniter entgegen.

- Entwicklung auch für die Alte Dorfstraße. Für das Grundstück der ehemaligen evangelischen Volksschule Sonnborn bietet die Fa. IDG in einer neuen Form genossenschaftliches Wohnen an.

- Hinweisen möchte ich schließlich auch auf den Bereich untere Kirchhofstraße, wo die Evgl. Kirchengemeinde angekündigt hat, ihr in die Jahre gekommenes Gemeindezentrum einschließlich des Kindergartens aufzugeben.

Es ist Aufgabe der Stadt, die Entwicklungen zu begleiten und zu steuern, insbesondere auch die notwendige Infrastruktur bereitzustellen. So wartet Sonnborn schon seit Jahren auf die Wiederherstellung der Brücke Kirchhofstraße, wozu leider ein aufwändiger Neubau notwendig ist. Die jetzt geplanten baulichen Entwicklungen gerade in der Kirchhofstraße will ich mir

ohne den Neubau der Brücke nicht vorstellen. Allerdings gibt es Hoffnung, dass die Entwicklungsachse Kirchhofstraße baldmöglichst voll wieder hergerichtet wird. So haben sich Beigeordneter Frank Meyer



und Abteilungsleiter Thorsten Warning in der Bezirksvertretung am 24.2.2016 geäußert, sich aber noch nicht auf einen genauen Zeitpunkt festgelegt.

Aufmerksamkeit gebührt auch einer weiteren Brücke im Stadtteil, nämlich der alten Zoobrücke oder „Kothener Brücke“ neben dem Schwebebahnhof Zoo-Stadion. Sie hat für Fußgänger, Fahrradfahrer und für die vielen Besucher von Stadion und Zoo erhebliche Bedeutung. Unsere gut besuchte Jahreshauptversammlung am 9.3.2016 war sich einig, dass sich der Bürgerverein für den Erhalt – in kostenschonender Technik - einsetzen will.

Mit erheblicher Sorge sehen wir die Verkehrsentwicklung im Sonnborner Kreuz und für die westliche L418. Der Verkehr steigt ohnehin erheblich an. Die Auswirkungen im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der L419 kommen hinzu. Auch dazu sei auf den Beitrag im nachfolgenden Bürgerbrief verwiesen.

Mit diesen Anmerkungen empfehle ich Ihnen unseren Bürgerbrief. Wir danken den inserierenden Firmen, ohne deren finanzielle Unterstützung die Bürgerbriefe nicht für Sie erscheinen könnten.

Können wir vielleicht auch den einen oder anderen von Ihnen zur Mitwirkung im Bürgerverein gewinnen? Sprechen Sie uns im neuen Vorstand gerne an.

Für den Vorstand des Bürgervereins  
Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1888 e.V.  
**Ihr Udo Hindrichs**  
**Vorsitzender**

# Café Sonnenplatz

**Auch Sonntag: 8 - 17 Uhr**

Direkt neben dem Aldi:

☛ Sonnborner Str. 71 ☎ 0202 / 429 22 369  
42327 Wuppertal www.policks-backstube.de



## AH Dirk Hünninghaus® GmbH

mehr als 40 Jahre Erfahrung

**NASSE KELLER? NASSE WÄNDE? SCHIMMEL?**

- KELLERABDICHTUNG • SCHIMMELBEKÄMPFUNG
- SCHWAMMBEKÄMPFUNG • SPEZIALABDICHTUNG
- BALKONABDICHTUNG • BETONINSTANDSETZUNG
- BODENBESCHICHTUNG



AH Dirk Hünninghaus GmbH  
Horather Schanze 4 • 42281 Wuppertal  
Telefon 0202. 78 55 20 • Telefax 0202. 78 90 21  
info@huenninghaus.com • www.huenninghaus.com

## Häusliche Alten- und Krankenpflege

**Marie Luise Adams**

Siegfriedstraße 14 • 42117 Wuppertal  
Telefon (02 02) 74 62 52 • Fax (02 02) 74 60 011

*Wir backen noch nach alter Handwerkstradition!*

Bäckerei-Konditorei  
Thomas  
**Kinnett**

**2012 / 2013**  
*Wieder vom „Feinschmecker“  
ausgezeichnet als eine der besten  
Bäckereien Deutschlands!*

Sonnborner Str. 142, 42327 Wuppertal - Tel.: 02 02 / 74 33 08, Fax: 02 02 / 74 33 02



# Wenig Vorfreude auf die neuen Nachbarn an der oberen Kirchhofstraße

Bauvorhaben stieß bei der ersten Bürgerbeteiligung auf viel Kritik

**Ist das, was da auf die Leinwand projiziert wurde, eher gut oder eher schlecht für Sonnborn? Bei der ersten Bürgeranhörung zum Bebauungsplan 1196 schieden sich die Geister. Zur „frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit“ hatte die Stadtverwaltung am 27. April in den VIP-Raum des Stadions eingeladen und rund 60 Anwohner machten von dem Informations- und Mitspracheangebot Gebrauch. Aus ihren Reihen erntete das Projekt jede Menge Ablehnung.**

Obwohl die noch vor einigen Monaten angedachte Durchmischung der neuen Siedlung auch mit mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern offenbar vom Tisch ist, bleiben immer noch 75 Wohneinheiten, die in Form von Reihenhäusern, Doppel- und freistehenden Einfamilienhäusern auf dem circa drei Hektar großen Areal ent-

stehen sollen. Für das Gelände, das ursprünglich zum größeren Teil als Friedhofserweiterungsgelände vorgesehen war, hat die Evangelische Kirchengemeinde Sonnborn die Firma NCC als Käufer gefunden. NCC bezeichnet sich selbst als größten Projektentwickler für Wohnimmobilien in Deutschland. Auf der NCC-Homepage wird Projektleiter Roger Baumgart bezüglich der Kirchhofstraße zitiert: „Wir planen auf dem Grundstück eine kleine Wohnsiedlung mit offenem Charakter, die viele Frei- und Grünflächen bietet, sodass auch die Sonnborner Nachbarschaft von der Erschließung der bisher ungenutzten Fläche profitiert.“ Diesen Profit können viele Nachbarn allerdings ganz und gar nicht erkennen.

Den Verlust der üppig bewachsenen, wilden Grünfläche beklagen die Mitglieder einer neu gegründeten Bürgerinitiative „Grüne Lunge Kirchhofstraße“. Auch sorgen



*Im VIP-Raum des Stadions am Zoo warben Stadt und Planungsbüro um Verständnis und Zustimmung für das Bauprojekt an der oberen Kirchhofstraße.*

Ambulante Kranken- und Seniorenpflege

*Bärbel Busch*  
& *Michael Ewe*

**Treffpunkt • Beratung • Pflege • und mehr**

seit  
1988

Am Ringelbusch 1-3, 42113 Wuppertal  
Sonnborner Str. 90, 42327 Wuppertal

**Telefon: 76 07 75**

[www.busch-ewe.de](http://www.busch-ewe.de) • [info@busch-ewe.de](mailto:info@busch-ewe.de)

**Auch im Haushalt Ihre Nr. 1**



**Ryszard Wilinski**  
**Zahnarzt**

Sonnborner Straße 108  
42327 Wuppertal

**Telefon 0202 / 2 80 15 03**

Hausbesuche möglich

sich die Anwohner um den zwangsläufig entstehenden zusätzlichen Autoverkehr. Auch der wachsende Wettbewerb um die rar gesäten Parkflächen an der Kirchhofstraße treibt die Gemüter um. Pro Wohneinheit kalkuliert man heute mit zwei Pkw. Macht 150 zusätzliche Autos, für die Garagen und Stellflächen geschaffen werden müssen. Auf Unmut der direkten Nachbarn an der Kirchhofstraße stößt die Gestaltung der Reihenhäuser. Sie werden in das hängige Gelände gesetzt. Im Hangschoss befindet sich nach den Plänen jeweils eine Garage mit vorgelagertem Stellplatz. Darüber stehen auf 2 Vollgeschossen ca. 120 Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung.

Wie schon beim heftig umstrittenen, aber zuletzt doch durchgesetzten Bauprojekt an der Hindenburgstraße führen die heutigen Anwohner der Kirchhofstraße auch das Wohl der neuen Nachbarn ins Feld. Man müsse es vor allem der Käufergruppe der jungen Familien ersparen, in Grundstücke und Eigenheime zu investieren, die dem immensen Geräuschpegel der A46, unter dem man selber erheblich leide, ausgesetzt werden. Fehlende Kindergartenplätze wurden als ein weiteres Contra-Argument benannt. Sowohl Stephanie Kahrau als Vertreterin des Ressorts Bauen und Wohnen und Ansprechpartnerin der Stadt im Projekt Kirchhofstraße als auch Dipl.-Ing. Bodo Matjeka vom Büro bms Stadtplanung, das NCC für dieses Projekt beauftragt hat, bemühten sich um sachliche Antworten. Allerdings schienen dem bms-Planer einige



*Dieser städtebauliche Entwurf liegt der aktuellen Diskussion um die bauliche Erschließung des ehemaligen Friedhoferweiterungsgeländes an der oberen Kirchhofstraße zugrunde.*

wichtige Informationen zu fehlen. Auf sein Argument der guten Versorgung mit Kindertagesstätten klärten die Anwohner ihn auf, dass der evangelische Kindergarten an der Kirchhofstraße vor der Schließung steht. Und zur „guten verkehrlichen Anbindung an das Nahversorgungszentrum Sonnborn“ konterten die Anwohner mit der seit langem gesperrten Brücke Kirchhofstraße.

Dass man das Bauprojekt auf dem Kopf der Kirchhofstraße gänzlich wird verhindern können, daran aber schien im Laufe der Veranstaltung kaum einer der anwesenden Bürger noch wirklich zu glauben. Viele der Strohhalme, an die sich die Kriti-



Für mehr  
**Mobilität**  
in Wuppertal, Neuss,  
Velbert & Düsseldorf



## Einlagen

so individuell wie Ihr Fuß



## Bandagen



## Orthopädische Schuhe nach Maß

**Büttgerstr. 6**  
41460 Neuss

Tel.: 02131 - 2 58 39



## Modernste Analysetechnik

**Bahnhofstr. 41**  
42551 Velbert

Tel.: 02051 - 52 293



## Orthopädische Schuhzurichtungen

**Calvinstr. 22**  
42103 Wuppertal  
Tel.: 0202 - 94 648 355

**Berliner Allee 2**  
40212 Düsseldorf  
0211 - 322 867

Mehr über Uns +

[www.cordewener-ortho.de](http://www.cordewener-ortho.de)



ker geklammert hatten, wurden schon bei dieser ersten Bürgerbeteiligung geknickt: Die Untere Landschaftsbehörde hat keine schützenswerten Bäume auf dem Gelände gefunden. Auch schützenswerte Arten in Fauna und Flora weist ein entsprechendes Gutachten ausdrücklich nicht auf. Ebenso ist die von Bürgern aufgeführte „gefährliche Nähe“ zu Bayer kein durchschlagendes Argument. Die einzuhaltenen Abstände von Unternehmen mit Gefährdungspotenzial sind nämlich viel weniger starr als mancher glaubte. „Abwägungsfreiräume“ erkannte Planer Matjeka und erinnerte daran, dass ansonsten in Wuppertal große Flächen rund um Bayer und andere Firmen unbewohnbar wären. Auch hier sei an die Diskussion um die Bebauung Hindenburgstraße, die noch näher an Bayer grenzt und trotzdem problemlos gebaut werden durfte, erinnert.

Auch die vielleicht noch im Boden versteckten Blindgänger aus dem letzten Krieg brachten Verwaltungsvertreterin und Planer nicht aus dem Konzept. Natürlich, so klärte Stephanie Kahrau auf, wurde der Kampfmittelräumdienst bereits in die Vorplanungen einbezogen. Über eine zweite Bombe, die nach der Entschärfung eines Blindgängers vor wenigen Monaten, noch in der Erde stecken könne, sei nichts bekannt.

Dass manche Fragen noch weiterer Klärungen und Lösungsfindungen bedürfen, so etwa auch die Situation des eh schon bis zur Grenze der Belastbarkeit beanspruchten Regenwassersammlers, räumten Kahrau und Matjeka ein. Sie sahen darin aber keine unüberwindbaren Hindernisse für die Realisierung des Projekts.

**Susanne Bossy**

## Fakten zum Projekt

Die bisherigen Pläne für das ehemalige Friedhoferweiterungsgelände sehen parallel zur Kirchhofstraße den Bau von vier Blöcken mit jeweils vier bis sechs Reihenhäusern vor. Dahinter dünnt sich die Bebauung aus und geht von Doppelhäusern in freistehende Einfamilienhäuser über. Im



*Mit der Bebauung der oberen Kirchhofstraße verlieren Hundebesitzer eine beliebte Gassirunde durch die Natur. Alle Bäume können, so ein Gutachten, gefällt werden.*

oberen Drittel ist ein öffentlicher Spielplatz vorgesehen. Die Erschließung erfolgt ringförmig von der Kirchhofstraße aus. Im oberen Bereich sollen lediglich zwei Doppelhäuser über die Duisbergstraße angebunden werden. Ansonsten sind die Verbindungen in die ehemalige „Bayer-Siedlung“ nur als Fußwege vorgesehen.

### **Und so ist das weitere Verfahren:**

Nach der nun erfolgten „Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit“ werden das Teilnahmeverfahren ausgewertet und die Pläne überarbeitet. Danach erfolgt die Offenlegung der Planung (im Rathaus und im Internet). Einen Monat lang haben dann die Bürger aber auch die Träger öffentlicher Belange Zeit Stellungnahmen abzugeben. Es folgt die Abwägung der Eingaben und die Endfassung der Planung. Den endgültigen Beschluss fasst der Rat der Stadt. Der Investor hofft auf einen Abschluss des Verfahrens im zweiten Quartal 2017.



# FAHR-RAD im TAL.de

## Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 10.00 - 13.00 Uhr & 15.00 - 18.30 Uhr

Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr

Tel.: 0202 - 76 90 46 63

Fax: 0202 - 94 63 17 93

Mail: [info@fahrradimtal.de](mailto:info@fahrradimtal.de)

**Sonnborner Str. 91**

**42327 Wuppertal**

# ELEKTRO HOFFMANN GbR

MEISTERBETRIEB

I. und Y. Hoffmann

*... Beratung und Kundenservice sind unsere Stärken!*

SONNBORNER STRASSE 79

42327 WUPPERTAL

TELEFON 02 02 - 74 13 26 · FAX 02 02 - 74 21 96

[www.elektro-hoffmann-wuppertal.de](http://www.elektro-hoffmann-wuppertal.de)

Reparaturen sämtlicher Haushaltsgeräte

## Stephan Greb

**Meisterbetrieb der KFZ-Innung**

**Reparaturen aller Marken und Unfallschäden**

**TÜV-Abnahme / AU in meiner Werkstatt**

Industriestr. 38, 42327 Wuppertal

Tel.: 0202 - 74 50 90

Fax: 0202 - 74 72 411

Mobil: 0171 - 32 42 698

# Wer einmal „oben“ war... Sonnborner Hobbypilot lebt seinen Traum

Jan-Bernd Donner ist Gyrocopter-Fan aus Leidenschaft

Der eine oder andere hat ihn vielleicht schon über Wuppertal kreisen sehen. Von unten sieht er aus wie ein witziges Insekt, das sich mit monotonem Brummen über unseren Köpfen hinweg fortbewegt. „In 700 bis 800 Metern Höhe sieht man erst, wie grün Wuppertal eigentlich ist“, schwärmt Jan-Bernd Donner (Foto).



Der 64-jährige Wuppertaler wohnt im Zooviertel und liebt den Blick über das hügelige Wupper-Land, die Schwebebahn, den Zoo und das Stadion – und seinen Gyrocopter. „Wenn ich in Marl starte, das flache Land immer bergiger wird und ich meinen Gyrocopter immer höher ziehen muss, um die Topographie auszugleichen – das ist ein tolles Gefühl. Da fällt alles von mir ab.“

Der sogenannte Tragschrauber, der visuell einem Hubschrauber ähnelt, ist Jan-Bernds Donner ganze Leidenschaft. Doch anders als bei einem Hubschrauber wird der Rotor hier nicht durch ein Triebwerk, sondern durch den Fahrtwind in Drehung versetzt. Das Besondere: Bei kaum einem anderen Fortbewegungsmittel in der Luft hat man solch eine Rundum-Sicht: „Der Flug ist ein Erlebnis und bleibt für viele, die bereits mit mir geflogen sind, unvergessen, denn es ist im wahrsten Sinne des Wortes überirdisch. Man sitzt völlig frei und ohne Scheiben und Streben in dem Tandem-Flieger und hat einen

phantastischen Blick in alle Richtungen“, schwärmt der Gyrocopter-Besitzer.

Den Wunsch zu fliegen, hatte der Wuppertaler seit frühen Kindheitstagen. Fasziniert bastelte er Modellflugzeuge und nahm an Wettbewerben teil. Sein Wunschberuf: Helikopter-Pilot. Doch als Wehrdienstverweigerer entwickelte sich sein Weg anders. An der Wuppertaler Universität studierte er Kommunikationsdesign und Marketing und baute seine eigene Agentur auf. Erst 2005 realisierte er sich seinen Wunsch und machte einen Gyrocopter-Flugschein. Donner: „Ich bin aus Spaß mit einem Gyrocopter mitgeflogen. Als ich wieder unten ankam, bekam ich das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht. Da war es um mich geschehen.“

Rund 1500 Stunden hat der Hobby-Pilot, der gleichzeitig der Gründer der ersten deutschen Gyrocopter-Flugstaffel ist, seitdem mit seinem Schrauber schon in luftiger Höhe verbracht. Circa 2000 Menschen hat er an dieser phantastischen Erfahrung teilhaben lassen. Aufgrund der

Buchhandlung am Kaiserplatz  
Jürgensen

Vohwinkeler Str. 1  
42329 Wuppertal

[www.buch-juergensen.de](http://www.buch-juergensen.de)

Tel. 0202-730942

Fax. 0202-735147



Lassen Sie sich von einem Buch  
überraschen - immer wieder

**VASBECK**

**BESTATTUNGEN**

Kompetenz und Erfahrung  
im Trauerfall und Bestattungsvorsorge

[www.bestattungen-vasbeck.de](http://www.bestattungen-vasbeck.de)  
[info@bestattungen-vasbeck.de](mailto:info@bestattungen-vasbeck.de)

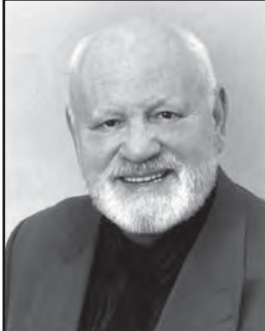
Tag und Nacht dienstbereit

Telefon (0202) 78 18 05  
auch Sonn- und Feiertags

Kaiserstraße 128  
42329 Wuppertal (Vohwinkel)

**Podologische Praxis**  
Sylvia Uhlenbrock

**Praxis:** Tel.: 0202/89835894  
Sonnborner Str. 89 Fax: 0202/89835895  
42327 Wuppertal Mobil: 0152/53894751



**Werbung im Bürgerbrief  
durch Horst D. Derkum**

**Tel. 02 02 - 74 39 41 • Fax 02 02 - 74 63 93**

**Mobil: 0178 - 7 27 49 14**

**Email: [kpresse@t-online.de](mailto:kpresse@t-online.de)**

**Lassen Sie sich beraten!**

**Gerne nehme ich auch Anmeldungen  
für den Bürgerverein entgegen.**

freien Sicht ist der Gyrocopter das ideale Fluggerät für Foto- und Filmflüge. Durch seine hervorragende Manövrierfähigkeit kann der Tragschrauber zeitoptimiert agieren und der Fotograf so schnell in die ideale Position gebracht werden. Zeitungen und Fernsehen nutzen deshalb gerne das Können des Wuppertaler Piloten. Und auch ganz besondere Firmenevents finden mithilfe von Jan-Bernd Donner statt. Schlössertouren, Flüge zu den Nordseeinseln, zur Müngstener Brücke, nach Winterberg oder ins Siebengebirge können mit dem Gyrocopter gebucht werden. „Viele wollen aber auch einfach mal ihre Stadt und ihr Haus von oben sehen – Wuppertal mal anders. Das hat schon was“, findet Jan-Bernd Donner. Besonders beliebt ist auch der Sunsetflug. „Da starten wir kurz vor Sonnenaufgang und verlängern, je höher wir steigen, den Sonnenaufgang um einige Minuten. Bei jeder Jahreszeit ist das einfach atemberaubend.“

Das ergreifendste Erlebnis war für den Wuppertaler der Flug mit zwei blinden Passagieren. „Das Brummen des Motors, die Vibration und das Gefühl im Magen, wenn der Gyrocopter in luftige Höhe steigt. Diese beiden Passagiere haben mir den Flug noch einmal auf ganz andere Art und Weise nahe gebracht. Ich versuche immer wieder, Menschen mit Behinderung dieses Erlebnis zu ermöglichen.“

Was dem einen erstrebenswert scheint, sorgt bei anderen für Schnappatmung. Denn beeindruckend ist der kleine Flieger ohne Scheiben allemal. Da ist es oft nur eine Frage der Überwindung: Das Bergische Land von oben sehen oder den Gyrocopter lieber von unten - das ist jedem selbst überlassen. Wobei Jan-Bernd Donner schwört: „Wer einmal oben war, der will nicht mehr runter.“

**Anna Woznicki**

## **Zusammen leben - in der Rutenbeck hat diese Idee Hand und Fuß**

### Kinderhaus Luise Winnacker wendet sich Flüchtlingen zu

Vom Start an hat der Bürgerbrief die Entwicklung des Kinderhauses Luise Winnacker e.V. in der Rutenbeck mit Interesse begleitet. Nun kann die soziale Einrichtung bereits auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Zwei Jahrzehnte, in denen sich das engagierte Team um Lieselotte Winnacker-Spitzl für sozial benachteiligte Kinder in Wuppertal einsetzt und für dieses Engagement bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden ist. Rund 120 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren kommen in Kooperation mit Wuppertaler Förder- und Brennpunktschulen regelmäßig in das bunt gestrichene Haus am Rande Sonnborns. „Wir sind ein außerschulischer Lernort für Lebensbildung, zur Stärkung von Lebens- und Sozialkompetenz“, bringt seine Grün-

derin die Bestimmung auf den Punkt.

Zeitgemäß hat das Kinderhaus Luise Winnacker e.V. nun sein reguläres Angebot für sozial benachteiligte Kinder- und Jugendliche erweitert. Seit 2015 kooperiert das Kinderhaus mit diversen Schulen mit Quereinsteigerklassen, so dass inzwischen mehrere Flüchtlingskindergruppen im Stundenplan zu finden sind.

Für diese Flüchtlingskinder gibt es vieles zu bewältigen; sie mussten ihre alte Heimat verlassen und benötigen eine große Unterstützung, sich in ihre neue Heimat zu integrieren. Doch auch für die bereits in Deutschland lebenden Menschen wandelt sich im Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik die Heimat. Deshalb heißt das neue Projekt im Kinderhaus auch:



Unsere Leistung ist meßbar....

# **Schade + Sohn**

**Baustoffe Holz Bauelemente Fliesen Sanitär**

42285 Wuppertal-Barmen  
Wittensteinstraße 146  
Telefon (02 02) 8 10 21  
Telefax (02 02) 8 88 22

42327 Wuppertal-Sonnborn  
Industriestraße 27  
Telefon (02 02) 27 43 00  
Telefax (02 02) 27 430-10

Niederlassungen:

## **Ibach**

**BAUSTOFFHANDLUNG GMBH**

42857 Remscheid  
Kronprinzenstraße 18

Telefon (0 21 91) 98 38-0  
Telefax (0 21 91) 98 38-100

## **Grah**

**BAUSTOFFZENTRUM GMBH**

42655 Solingen  
Beethovenstraße 27-29

Telefon (02 12) 288-0  
Telefax (02 12) 288-27

„Zusammen leben - in unserer neuen Heimat“.

Die Flüchtlingskindergruppen finden in Kleingruppen mit einem hohen Betreuungsschlüssel durch die beteiligten Lehramtsstudenten statt. Dadurch wird den Kindern viel Zuwendung, Raum und Zeit gegeben, sich einzuleben, zurechtzufinden und die deutsche Sprache zu lernen. Seit Januar 2016 arbeitet auch eine Bundesfreiwilligendienstlerin aus dem Sonderkontingent „Flüchtlingsbezug“ im Team mit.

Bewährt hat sich seit seiner Einführung im Februar 2016 auch ein Nähprojekt. Zur Zeit sind es sechs Flüchtlingsfrauen, die jeden Vormittag auch bei Wind und Wetter zu Fuß zum Nähen in die Rutenbeck kommen. Im Kinderhaus finden sie einen eigens zur Verfügung gestellten Raum mit Nähmaschinen, gespendeten Stoffen und Wolle, sowie verschiedenem Handarbeitszubehör.

Mit der Produktion von zum Beispiel Taschen und Kinderdecken unterstützen sie Projekte der Flüchtlingshilfe oder andere gemeinnützige Initiativen. Auch die ansonsten betreuten sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen können bei Interesse am Nähprojekt teilnehmen. So können die Frauen ihr Wissen und Können weitergeben und die Kinder profitieren gleichermaßen.

Auch für die Männer, die ihre Frauen auf dem täglichen Weg zum Kinderhaus begleiten, ergab sich ein sinnvolles Projekt. Es heißt nun „Hilfe in Haus und Gelände“. Zu tun gibt es für die Flüchtlingsmänner reichlich: Das Kinderhaus ist ein großes, altes Haus, an dem es immer sehr viel zu tun gibt und verfügt über ein weitläufiges Gelände mit einem Waldstück, einem Teich, einem großem Garten, mit Werkstatt, Boots-, Geräte- und Fahrradschup-



*Im Nähprojekt fertigen Flüchtlingsfrauen Taschen und Kinderdecken für andere soziale Projekte.*

pen.

Als gemeinnütziger Verein, der personell sehr unterbesetzt ist, können die anfallenden Arbeiten gerade in der Geländepflege vom Kinderhausteam kaum bewältigt werden. Die Männer sind deshalb eine sehr wichtige Hilfe und Unterstützung und erhalten nun, aufgrund der erfolgten Projektanerkennung durch die Stadt Wuppertal, auch eine kleine Aufwandsentschädigung. Auch in diesem Projekt gibt es für die im Haus betreuten Kinder die Möglichkeit, den Männern bei der Arbeit zu helfen und viel von ihnen zu lernen.

Zusätzlich zu den praktischen Projekten bietet Lieselotte Winnacker-Spitzl viermal wöchentlich einen Sprachkurs an, der besonders von den Erwachsenen mit großem Interesse besucht wird.

„Wir schaffen das.“ Im Kinderhausteam steht man hinter diesem vielzitierten Kanzlerinnen-Wort. „Unsere Arbeit mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen ist durch die vielfältige Begegnung mit den Flüchtlingen bereichert worden. Für alle Beteiligten ist dieser Prozess mit vielen Herausforderungen verbunden und es ist besonders wichtig, dass sich alle darin unterstützen, diese Herausforderungen friedlich und konstruktiv zu bewältigen“, heißt es aus der Rutenbeck.

# Alpad

Vertriebs GmbH



Sonnborner Str. 39  
D-42327 Wuppertal  
Telefon (02 02) 27 42 5-0  
Telefax (02 02) 27 42 527  
Email [info@alpad.de](mailto:info@alpad.de)

Spezial-Farbbänder ◆  
Farbband-Kassetten ◆  
Farbrollen ◆  
Inkjet-Zubehör ◆  
Toner-Zubehör ◆

## katzmann



Büromöbel - Montage - Beratung - Systembau

Hans-Joachim Katzmann  
Marschallstraße 16  
42329 Wuppertal

Telefon: 02 02 / 78 69 143  
Telefax: 02 02 / 78 66 270  
Mobil: 01 71 / 26 27 659

Internet: [www.katzmann.biz](http://www.katzmann.biz) • E-Mail: [info@katzmann.biz](mailto:info@katzmann.biz)

[www.sanitaer-maurer.de](http://www.sanitaer-maurer.de)

Sonnborner Str. 45  
42327 Wuppertal

Telefon (02 02) 74 03 31  
Telefax (02 02) 74 53 66

# Maurer

Heizung  
Sanitär  
Klempnerei

# bft

- Autopflege
- Reparaturen
- Reifendienst

**George, Naurath GbR**

Friedrich-Ebert-Straße 304  
42117 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 28 38 28 - 31

Email: [bft-wuppertal@itasvision.de](mailto:bft-wuppertal@itasvision.de)

# Jugendfeuerwehr: Ein tolles Hobby für junge Technikfreunde

Auch Mädchen sind beim Löschzug Sonnborn sehr willkommen

In seiner dunkelblauen Feuerwehrkluft mit signalroten Schulterstücken und reflektierenden Sicherheitsstreifen sieht Brandon schon richtig professionell aus. Geschickt schlingt er ein Seil zum Knoten. „Den nennt man Ankerstich“, erklärt der 11-Jährige. Brandon ist seit einem Jahr bei der Jugendfeuerwehr und übt auf dem Gelände des Freiwilligen Löschzugs Sonnborn fleißig für die „Jugendflamme“, sein erstes Feuerwehrabzeichen.

Christian Grandjean zeigt dem Nachwuchstalent, warum der Ankerstich ein nützliches und wichtiges Hilfsmittel ist: „Der doppelte Ankerstich sichert Gerät-

schaften, die wir bei einem Einsatz zum Beispiel von außen an einer Häuserfassade in ein höher gelegenes Stockwerk ziehen müssen.“ Das kann zum Beispiel eine Axt sein – und die sollte tatsächlich nur gut gesichert über den Köpfen der Einsatzkräfte nach oben schweben. Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein sind Werte, die die Feuerwehrjugend durch Learning by doing erwirbt. Beim Schläucherollen oder dem Setzen eines Standrohres für den Hydranten müssen nicht nur die Handgriffe bei jedem einzelnen sitzen, da muss man auch im Team gut funktionieren.

Christian Grandjean ist in seiner Feuerwehrkarriere schon ein gutes Stück weiter



*Christian übt mit Brandon für die erste „Jugendflamme“ auf dem Platz vor dem Gerätehaus der Sonnborner Feuerwehr.*



RESTAURANT • BAR • EVENTSAL

**DA VINCI**  
Zum alten Kuhstall

Boettingerweg 3  
42117 Wuppertal

Tel.: 0202 / 317 617 61

Mail: info@davinci-wuppertal.de

Web: www.davinci-wuppertal.de

Öffnungszeiten:

Mo. – So. 11.30 – 24.00 Uhr

(Durchgehend warme Küche bis 22.00 Uhr)

*Genießen Sie!*

- **jeden Montag\*** ab 18.00 Uhr:  
**Pizza oder Pasta** jedes Gericht nur 5,90 €

- **jeden Dienstag\*** ab 18.00 Uhr  
**Schnitzelabend**  
in vielen verschiedenen Variationen  
mit Beilage nur 7,90 €

- **jeden Mittwoch\*** ab 18.00 Uhr  
**Steakabend** argentinische Steaks  
in 8 verschiedenen Variationen  
mit Beilage nur 11,90 €

- **jeden Donnerstag\*** ab 18.00 Uhr  
**Spare Ribs** „all you can eat“  
mit Kartoffelecken, Salat  
und Sauerrahm nur 12,90 €

- **jeden Freitag\*** ab 18.00 Uhr  
**1 kg Gambas** in Knoblauchsauce  
mit gemischtem Salat, Aioli  
und Pizzabrötchen nur 16,90 €

**Montag bis Freitag\*:**

Genießen Sie von 12.00 – 18.00 Uhr  
alle Steinofenpizzen nur 5,90 €

Wöchentlich wechselnder Mittagstisch  
von 12.00 – 15.00 Uhr ab 5,50 €

\* Diese Angebote gelten nicht an Feiertagen

**(m)ein starkes Team erwartet Sie!**



**Petra Kemper**  
Steuerberaterin

Rubensstraße 18 · 42329 Wuppertal-Vohwinkel

Tel.: 0202 - 274 12 58

www.kemper-steuer.de



als sein junger Lehrling Brandon. Gerade ist er von der Jugendfeuerwehr in die aktive Einsatzabteilung aufgerückt. Nach der Grundausbildung kann er den Sonnborner Löschzug dann auch im Ernstfall verstärkt verstärken. Viele der Wehrleute, die im regulären Einsatzdienst bei der Freiwilligen oder der Berufswehr für Schutz und Sicherheit der Bevölkerung sorgen, haben so wie Brandon oder Christian bei der Jugendfeuerwehr begonnen.

In der Sonnborner Jugendwehr sind zurzeit neun Jungen und ein Mädchen dabei. Gegründet wurde die Gruppe erst 2009. Damals ging sie als separate Einheit aus der Vohwinkeler Wehr hervor. „Der direkte Bezug zum Stadtteil und die Nähe zum Wohnort erleichtern es den Kindern und Jugendlichen bei uns hier in Sonnborn mitzumachen“, erklärt Robert Schreiber, der die Jugendfeuerwehr hier leitet.

Schreiber und auch sein Stellvertreter Pascal Müller kommen ebenfalls beide aus der Jugendorganisation und wissen um die Bedeutung, die eine Jugendfeuerwehr über die eigentliche Feuerwehraufgaben hinaus hat. Robert Schreiber: „Die 13 Jugendgruppen in Wuppertal haben auch eine große Bedeutung für die allgemeine Jugendarbeit in unserer Stadt.“ Und so steht neben dem theoretischen Lernen und dem Üben von technischen Fertigkeiten rund um die Aufgaben der Feuerwehr auch der Freizeitspaß hoch im Kurs. Ausflüge, Spielenachmittage oder das gemeinsame Auftreten am Stand der Feuerwehr beim Sonnborner Trödelmarkt gehören zum beliebten Angebot.

Während Brandon weiter für sein erstes Abzeichen trainiert, schaut Leon ihm anhänglich zu. Der elfjährige Sonnborner ist heute zum zweiten Mal zum Gerätehaus an den Rutenbecker Weg gekommen. „Mich interessieren besonders die Technik und die Fahrzeuge der Feuerwehr“, erklärt der Junge und kann sich durchaus vorstellen, bald selbst die blaue Feuerwehrkluft anzuziehen. „Hose, Jacke, Helm und Schuhe bekommen wir kostenlos gestellt und bewahren sie hier im Gerätehaus in unseren Spinden auf“, informiert ihn der

16-Jährige Domenic, der schon seit vier Jahren mit Begeisterung bei der Jugendfeuerwehr Sonnborn ist.

Jungen und Mädchen, die sich ebenfalls für die Jugendfeuerwehr interessieren, können sich bei Robert Schreiber melden (Tel. 01608467946). Die Jugendwehr trifft sich alle 14 Tage im Gerätehaus am Rutenbecker Weg 10 (gegenüber Aldi).

**S.B.**

## **Gedenkstein für Sussy: Jetzt gibt es ein Spendenkonto**

„Dass es so etwas hier bei uns gegeben hat...“ Erstaunt und entsetzt reagierten viele Leser der letzten Ausgabe des Bürgerbriefes auf den Bericht über „Prinzessin Sussy“. Die junge Frau gehörte Ende des 19. Jahrhunderts zu einer kleinen Gruppe australischer Aborigines, die bei Völkerschauen in Deutschland als Sensation gefeiert wurden. Im Juni 1885 war Sussy 17 Jahre alt und wurde von einem Zirkus im Elberfelder Zoo vorgeführt. Wenige Tage später meldete die Elberfelder Zeitung den Tod jener Frau, die „sich ein kleines Unwohlsein“ zugezogen hatte. Sussy ist vermutlich an Blutarmut und Tuberkulose gestorben. Ihr Leichnam wurde fern ihrer Heimat auf dem Friedhof an der Kirchhofstraße beigesetzt.

Auf Betreiben von Cesare L. Borgia, Stadtarchivar in Solingen, und dem Wuppertaler Autor Manfred Görgens, der die Geschichte der Sussy aufgearbeitet hat, hat die Friedhofsverwaltung nun ein Spendenkonto eingerichtet, damit ein Gedenkstein für Sussy errichtet werden kann:

Evang. Friedhofsverband Wuppertal  
KD-Bank eG Dortmund  
IBAN: DE05 3506 0190 1011 4770 18  
BIC: GENODED1DKD  
Überweisungsvermerk:  
„Gedenkstein Sussy“

# Jetzt Gustavstraße 5



- Gardinen • Dekoration • Rollos
- Jalousetten • Raffrollos
- Vertikal- und Lamellenreinigung
- Gardinenwaschservice

## GARDINEN HUSER

Gustavstraße 5 - direkt am Kaiserplatz  
Telefon (02 02) 73 06 02

**Unfall passiert?**

**Schnell repariert!**

Natürlich bei . . .

**Karosserie**



**Fachbetrieb**

**MÖLDGEN**



**KAROSSERIE + LACK**

**Elberfeld · Friedrich-Ebert-Straße 382**

**☎ 71 15 16 · Fax 71 60 1 66**



## Parkett Schulz

Sonnborner Str. 15 • 42327 Wuppertal  
Fon 0202 42 99 655 • Fax 0202 42 99 654  
[www.parkett-studio-schulz.de](http://www.parkett-studio-schulz.de)

Listone  
Giordano

Das Parkett

# Johanniter: Planungen gehen voran

## Eventuell wird auch mietgünstiger Wohnraum entstehen

**Nach dem Bericht im letzten Bürgerbrief über das Interesse der Johanniter, an der unteren Kirchhofstraße ein Bauprojekt zu realisieren, haben sich bereits einige Interessenten für die geplanten Seniorenwohnungen gemeldet. Dies teilte Herwarth von Baum, Mitglied des Johanniterordens und ehrenamtlich Beauftragter für das Sonnborner Projekt, jetzt auf Anfrage des Bürgerbriefs mit.**

Man sei weiterhin im engen Kontakt mit einem Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde und einem Investor, der die Bebauung übernehmen soll. Außerdem schreite mit einem Fachmann der bereits bestehenden Johanniter Seniorenhäuser die inhaltliche Planung voran. Von besonderem Interesse dürfte für Sonnborn sein, dass zur Zeit geprüft wird, ob hier auch Seniorenwohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus mit staatlicher Förderung und damit günstigeren Mieten erstellt werden können.

Von Baum: „Einen konkreten Zeitplan kann ich leider noch nicht vermelden, da noch viele Einzelheiten geklärt werden müssen.“

Wie der Bürgerbrief 2/2015 berichtete, planen die Johanniter auf dem Gelände an der Kirchhofstraße - dort wo jetzt noch das Gemeindezentrum und der Kindergarten stehen - 50 bis 60 Miet- und eventuell auch Eigentumswohnungen als barrierefreie Wohnungen. Solche Service-Wohnungen beziehen Menschen, die sich ihre Selbstständigkeit mit Hilfe eines nach Bedarf wählbaren Services an Pflege und haushaltsnahen Dienstleistungen möglichst lange erhalten möchten.

Auch gibt es die Überlegung, in dem Neubaubaukomplex eine Tageseinrichtung für Senioren und Arztpraxen einzurichten. Für das Gemeindezentrum der evangelischen Kirche, das an der Kirchhofstraße aufgegeben werden soll, könnte zudem ein kleiner Ersatzneubau entstehen, der dann von der Gemeinde angemietet würde.



*Das evangelische Gemeindezentrum soll abgerissen werden. Hier wollen die Johanniter barrierefreie Wohnungen bauen.*

*Ich fahre mit!*

- zum Flughafen
- ins Theater
- zum Arzt
- in die Werkstatt
- in den Urlaub
- zum Einkaufen
- in die Schule
- als Kurier

**TAXI  
ZENTRALE  
WUPPERTAL**

**27 54 54**

**[www.taxi-wuppertal.de](http://www.taxi-wuppertal.de)**

**[info@taxi-wuppertal.de](mailto:info@taxi-wuppertal.de)**



Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie  
**10% Rabatt** auf eine OLAPLEX Behandlung!

**HAARARENA.de**

OLAPLEX gibt es jetzt auch in der  
HAARARENA in Sonnborn!

- OLAPLEX ist bereits 8-fach patentiert und ermöglicht:
- tatsächliche und dauerhafte Reparatur von geschädigtem Haar
  - strahlende Farbergebnisse trotz strapaziertem Haar
  - häufigere Farbbehandlungen ohne Haarschädigungen
- Dank OLAPLEX sind jetzt alle Farbwünsche möglich
- nicht nur bei gesundem und starkem Haar!

Die Geheimwaffe hinter dem Blond von Kim Kardashian und den  
Gold-Highlights von J. Lo jetzt auch für Ihr Haar!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
HAARARENA Sonnborn, Sonnbornerstr. 120,  
42327 Wuppertal,  
Telefon 0202 – 3177 355



# Jetzt führen Burandts fröhliche Motive zum Märchenbrunnen und zum Zoo

Neue Beschilderung geleitet endlich durch das Zooviertel



*Ein Prosit auf die neue Beschilderung! Nach jahrelanger Vorbereitung führen Klaus Burandts fröhliche Motive nun durch das Zooviertel.*

**Wo geht es denn hier zum Zoo? Und wo ist überhaupt der berühmte Märchenbrunnen? Diese Fragen stellten vor allem auswärtige Besucher bisher immer wieder, wenn sie irgendwo im Zooviertel einen Parkplatz gefunden oder wenn sie vor dem Besuch des Grünen Zoos noch einen Spaziergang durch das herrschaftliche Villenviertel gemacht hatten. Nun dürfte ihnen die Orientierung leichter fallen - und zudem noch viel Freude bereiten.**

Nachdem bereits seit einiger Zeit an der Schule Donarstraße ein lustiges Märchenbrunnenschild prangt, wurden vor wenigen Wochen weitere künstlerisch gestaltete Straßenschilder im Viertel montiert. Mit dem bekannten Wuppertaler Maler Klaus Burandt hat der Bürgerverein großartige Unterstützung für die Idee dieser sympathischen Beschilderung gewinnen

können. Burandt ist genau der Richtige, um mit freundlichen Zwergen und lustig marschierenden Bären und Pinguinen den Weg durch das Zooviertel zu weisen.

Fünf von Burandt gestaltete Zooschilder und drei Märchenbrunnenschilder wurden jetzt im Beisein des Künstlers, der Bezirksbürgermeisterin Ingelore Ockel und in Anwesenheit von Zoodirektor Arne Lawrenz und der neuen Rektorin der Grundschule Donarstraße Manuela Siegel feierlich enthüllt. Rund 20 Zuschauer begleiteten das Spektakel.

Für den Bürgerverein erinnerte Reinald Schneider an die Entstehungsgeschichte der neuen Beschilderung. Auslöser war das Märchenbrunnenbild von Klaus Burandt anlässlich der Neueinweihung des Brunnens im September 2011. Das Bild war ein voller Erfolg. Es wurde in verschiedenen Größen, mit und ohne Signatur des Künstlers in Umlauf gebracht. So hängt es





Das neue Team in der Sparkassenfiliale Sonnborn unter Leitung von Sabine Schulz und Martin Schattschneider

## Frischer Wind in Sonnborn

In Sonnborn kann man seit einiger Zeit eine neue Dynamik erleben – das gilt auch für die Filiale der Sparkasse in der Sonnborner Straße 25. Mit einem jungen kreativen Team hat sich die Sparkasse hier im Stadtteil völlig neu aufgestellt. Dabei bietet das Team die gesamte Palette von den klassischen Finanzdienstleistungen bis zum Banking per Smartphone an. Wer die neuen Gesichter einmal kennenlernen möchte, hat dazu beim Sonnborner Trödelmarkt Gelegenheit, denn auch dort wird die Sparkasse vertreten sein.

Etwas ganz besonderes wird dann noch vom 20. Juni bis zum 17. Juli stattfinden: die AzubiFiliale. 8 Auszubildende der Sparkasse werden in diesen 4 Wochen in der Sonnborner Sparkasse sämtliche Aufgaben von der Bargeldversorgung über die Beratung bis zur Filialleitung übernehmen. Schauen Sie doch einfach mal herein und lassen Sie sich überraschen, was für ein frischer Wind plötzlich in Sonnborn weht.



*Maler Klaus Burandt (links) und Zoodirektor Dr. Arne Lawrenz freuen sich darüber, dass Besucher nun in Begleitung von Wolf, Bär, Affe und Pinguin zum Grünen Zoo marschieren.*

bis heute in vielen Kinderzimmern, Wohnstuben und Hausfluren nicht nur im Zooviertel. Ein ansteckend fröhliches Burandt-Bild eben.

Bei der Realisierung der neuen Straßenschilder wirkten nun Klaus Burandt und Barbara Schneider zusammen, denn die Vorgaben des Künstlers mussten noch auf die Schildergröße abgestimmt und angepasst werden. Bürgervereinsvorsitzender Dr. Udo Hindrichs kümmerte sich derweil um die Überwindung bürokratischer Hindernisse, denn für die Straßenbeschilderung gibt es von Seiten der Verwaltung konkrete Vorgaben. Dass all das tatsächlich einige Jahre in Anspruch genommen hat, sei nur am Rande vermerkt.

Spontanen Beifall erntete das gelungene Ergebnis bei der Anbringung des Wegeschildes an der Technischen Akademie. Dabei öffnete sich ein Fenster zur Hubertusallee und die anwesenden Seminaristen zollten dem neuen Schild und seinen Initiatoren freudigen Applaus.

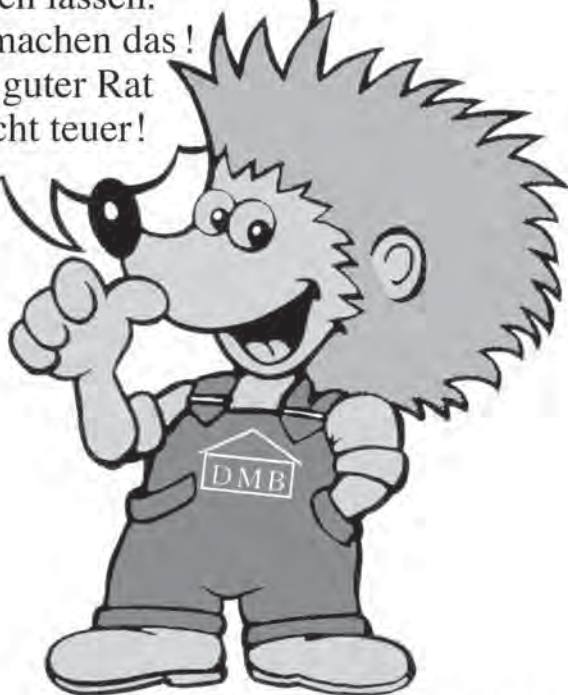
## Kirchenführungen im Juli und im August

Die evangelische Hauptkirche Sonnborntrott als imposantes Bauwerk am Wupperbogen. Sie wurde 1926 nach Plänen des Architekten Eugen Fritsche erbaut und ist das dritte Gotteshaus an dieser Stelle. 1992 wurde das Gebäude samt der umgebenden Stützmauern unter Denkmalschutz gestellt. 2006 wurde nach Plänen des Architekturbüros Ahad unter der Empore eine gläserne „Familienkirche“ eingebaut. Dieser Bau im Bau dient auch als Gemeindecfé und erhielt 2007 einen renommierten Architekturpreis. Die

Evangelische Kirchengemeinde bietet Kirchenführungen an, bei denen man vom 45 Meter hohen quadratischen Kirchturm aus einen herrlichen Blick auf das Tal genießen werden kann.

Die nächsten Kirchenführungen finden am 17. Juli 2016, 11.30 Uhr, nach dem Gottesdienst, und am 21. August 2016, 14.30 Uhr, nach dem Gottesdienst statt.

Also,  
ich habe mich beim  
Mieterbund Wuppertal  
beraten lassen.  
Die machen das!  
Da ist guter Rat  
gar nicht teuer!



**Deutscher Mieterbund**

**Mieterverein Wuppertal und Umgebung e.V.**

Paradestraße 63 • 42107 Wuppertal

Telefon: 0202 / 2 42 96 - 0 • Telefax: 0202 / 2 42 96 24

Internet: [www.mieterbund-wuppertal.de](http://www.mieterbund-wuppertal.de)

E-Mail: [kontakt@mieterbund-wuppertal.de](mailto:kontakt@mieterbund-wuppertal.de)



*Am 10. März wählte die Mitgliederversammlung des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck im 2-Jahres-Turnus Vorstand und Beirat wie folgt neu (auf dem Foto von links): Jürgen Fischer, Schatzmeister; Kai Hoß, Schriftführer; Philipp Scheurmann, Beisitzer; Thomas Laske, Beisitzer; Reinald Schneider, Beisitzer; Christian Hörning, Beisitzer; Udo Hindrichs, Vorsitzender; Axel Dausend, Beisitzer; Peter Dombrowsky, Beisitzer; Ludger Kineke, Beisitzer und 2. Kassierer. Auf dem Foto fehlen die weiteren Beisitzer Albert Sandig, Christa Kühme und Johannes Beumann. Als wichtiges Thema für die nächsten Jahre hat sich das Team den Erhalt der Alten Zoobrücke/Kothener Brücke auf die Agenda geschrieben.*

## Die stählerne Bogenbrücke gehört zur Geschichte des Zooviertels

### Bürgerverein will den Erhalt der Kothener Brücke

**Dass die Alte Zoobrücke jahrzehntelang vernachlässigt wurde, vor sich hinrostete und nun die Stadt einen Abriss in Erwägung zieht, will der Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck nicht hinnehmen.**

Die Jahreshauptversammlung befasste sich am 10. März mit dem Schicksal der Brücke, die sowohl unter dem Namen Alte

Zoobrücke als auch Kothener Brücke bekannt ist. Reinald Schneider belegte mit einem Vortrag die historische Bedeutung der Brücke, die wie das gesamte Zooviertel unter Denkmalschutz steht. Der neue Vorstand will sich für ihren Erhalt stark machen.

Wie Reinald Schneider erläuterte, zählt die Kothener Brücke ebenso wie die Adlerbrücke in Barmen zu den ältesten Bau-

Bei jedem Zoobesuch kriegte sich Klärchen kaum darüber ein, was für ein schräger Vogel Heinz-Willi doch war.



### **Wildlife in Wuppertal: Wuppen wir's!**

Wildtiere aus aller Welt beobachten und über wilden Wupperfluten schweben – das geht nur in Wuppertal. Die WSW unterstützen den Grünen Zoo Wuppertal als Sponsor und als Mitglied im Zoo-Verein.

Mehr Infos: [www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de)





werken über der Wupper. Die Brücke neben der Schwebebahnhaltestelle Zoo/Stadion stammt aus dem Jahr 1896. Sie ist damit 30 Jahre jünger als die Adlerbrücke, für deren Restaurierung erhebliche Fördergelder bereit gestellt wurden. Dennoch ist die Sonnborner Brücke ein beachtliches Zeugnis historischer Stahlbaukunst und eng verbunden mit der Geschichte des Zooviertels.

Sie wurde genau an der Stelle errichtet, wo ein historischer Wupperübergang bestand und bereits eine schmale Bogenbrücke vorhanden war. Ein Plan von 1893 zeigt das Zooviertel mit zwei Verbindungen „zur Außenwelt“: der Bahnhof „Station Elberfeld-Zoologischer Garten“ und die Kothener Brücke.

Wie Reinald Schneider anhand alter Abbildungen darlegte, liefen Tiergartenstraße, Siegfriedstraße, Kaiser-Wilhelm-Allee und Hubertusallee mit dem Boettinger Weg auf die Brücke zu. Deutlich war die Brücke Teil einer bewussten Komposition der Wegführung in das Zooviertel, betont durch Alleebäume und durch Bauten. Von der Kothener Brücke fiel der Blick auf das imposante Zoo-Eingangsgebäude. Eine neue Sichtachse baute sich auf durch die leichte Krümmung der Hubertusallee zur Villa Grüneck an der Ecke Herthastraße/Selmaweg.

In seinem Vortrag lenkte Reinald Schneider auch den Blick auf das andere Ende der Hubertusallee zur prächtigen Fassade des heute leerstehenden Hauses Sonnborner Straße 22, das den Schriftzug „Zur Kothener Brücke“ trägt und auf das frisch renovierte Nachbarhaus Sonnborner Straße 24. Beide sind registrierte Baudenkmäler. Diese beiden Häuser, die Brücke und die Schwebebahn mit der Haltestelle zeigen, so Reinald Schneider, „einen



Dreiklang des Selbstbewusstseins des ausgehenden 19./Beginn 20. Jahrhunderts“. Auch wenn Kaiser-Wilhelm II bei seinem Elberfeld-Besuch noch nicht alles würdigen konnte, hielt er es doch für angebracht, hier auszusteigen und den Blick zu genießen. Ein Abbruch der Bogenbrücke würde dieses Ensemble zerstören. Reinald Schneider: „Ihr Verlust würde ein Stück Geschichte und Identität des historischen Villenviertels wegnehmen.“

Auch Uwe Haltaufderheide, Leiter der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Wuppertal, hat bestätigt, dass die Alte Zoobrücke als Denkmal zu klassifizieren ist. Eine entsprechende fachgutachterliche Stellungnahme des Amtes für Denkmalpflege im Rheinland (Landschaftsverband Rheinland) liegt vor.

# JA!

*DerHochzeitsfotograf.de*

## 7werk

DTP - PRINT - WEB - PHOTO

Partner für:



DTP  
Satz  
Layout  
Gestaltung



Druck  
Beschriftung  
Schilder  
Banner



Webdesign  
Hosting  
Email  
Service



Produktfotos  
Eventfotos  
Businessportrait  
Bildbearbeitung



## Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

.... und unterstützen Sie aktiv die Entwicklung unseres Stadtteils.

Bitte informieren Sie sich unter [www.buergerverein.net](http://www.buergerverein.net)  
über unsere aktuellen Termine und Projekte.

### Ja, ich möchte Mitglied werden

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ .....

Wohnort .....

E-Mail .....

Geburtsdatum .....

Mein Beitrag (ab 10,00 EUR im Jahr) .....

Ich bin mit der jährlichen Abbuchung per SEPA-Lastschriftmandat einverstanden.  
Bitte vervollständigen Sie hierzu die Angaben auf der Rückseite.

Datum ..... Unterschrift .....

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an den Vorsitzenden des Bürgervereins,  
der Ihnen gerne Ihre Fragen beantwortet.

Bankverbindung: Konto Nr. 6462 73      BLZ: 330 500 00      Stadtparkasse Wuppertal  
IBAN DE66 3305 0000 0000 6462 73

Vorsitzender: Dr. Udo Hindrichs, Jaegerstr.10, 42117 Wuppertal, Tel. 745425  
Stellv. Vors.: Reinald Schneider, Schriftführer: Kai Hoß  
Schatzmeister: Jürgen Fischer, Tel. 745744

**bitte wenden**



## Wichtige Mitteilung des Schatzmeisters für unsere Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

unseren Zahlungsverkehr haben wir im Jahr 2014 auf das neue SEPA-Verfahren umgestellt. Die von Ihnen erteilte Einzugsermächtigung werden wir als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen.

Das SEPA-Lastschriftmandat des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1881 e.V. wird wie folgt gekennzeichnet:

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet: DE04ZZZ00000207380

Ihre Mandatsreferenznummer lautet: BVS0000....  
(die letzten vier Ziffern entsprechen Ihrer Mitgliedsnummer)

Diese Daten werden künftig bei allen Lastschriften angegeben. Die Lastschriften werden wir wie bisher von dem uns bekannten Konto einziehen. Wir werden die Einzüge jeweils Anfang Februar veranlassen.

Ganz wichtig: Bitte informieren Sie uns, wenn sich Ihre Kontoverbindung ändert.

Die Umstellung erfolgt automatisch durch uns. Sie brauchen nichts zu unternehmen.

Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Jürgen Fischer (Schatzmeister)

Unsere Kontoverbindung lautet:

Konto Nr. 64 62 73

BLZ 330 500 00

Stadtsparkasse Wuppertal

IBAN DE66 3305 0000 0000 6462 73



*Tratoria-Gaststätte*

*bei Roberto*

*Celebritá*



Sonnbornerstraße 92 • 42327 Wuppertal

Tel.: 0202 - 69 56 20 80 • Mobil: 0157 - 36 08 29 83



**MALERFACHBETRIEB**

**Wolfgang Malik**

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALER- UND TAPEZIERARBEITEN  
FASSADENBESCHICHTUNG • VERLEGUNG VON TEPPICHBODEN

ROSSKAMPER-STR. 96 • 42329 WUPPERTAL (VOHWINKEL)

TEL. 02 02 / 73 28 12 • FAX 02 02 / 73 85 15

WWW.TALMALER.DE

## **Kettelservice TUS ® Paridis Wuppertal**

- **Stufenmatten:** Vorwerk, Tretford, Sisal, etc. sofort zum mitnehmen  
Sonderanfertigungen in jeder Form und Größe.
- **Sockelleisten:** Aus Ihren Teppichresten, selbstklebend
- **Teppiche:** Läufer, Bettumrandungen etc. - Maßgeschneiderte -

**Garterlaie 40, Wpt.-Sonnborn Tel. 0202 742552 [www.paridis.de](http://www.paridis.de)**

**Verkauf & Produktion Mo.–Fr. 8–17 Uhr (Pause 13–14 Uhr) Sa 9–14 Uhr nur Verkauf**

# Zahlen erschrecken: Verkehrsbelastung für Sonnborn wächst enorm

## Prognose von Straßen NRW bestätigt schlimme Befürchtungen

**Wenn Klaus Schilling von einer „paradiesischen Lärminderung“ spricht, beschreibt er leider keinen Dauerzustand. Dass es in seinem Wohngebiet am Boltenberg ruhiger geworden ist, hängt allein mit der Tatsache zusammen, dass der Landesbetrieb Straßen NRW aufgrund von Bauarbeiten an der L 418-Talbrücke Rutenbeck den Verkehr eingeschränkt und die erlaubte Geschwindigkeit im Baustellenbereich auf 50 Stundenkilometer begrenzt hat.**

Seit Mitte April wird die Brücke saniert und wurde der Verkehr auf eine Brückenhälfte eingeschränkt, so dass in beiden Fahrrichtungen nur ein Fahrstreifen zur Verfügung steht. Sind auf diese Weise dann in einigen Wochen beide Brückenhälften in Ordnung gebracht, wird wieder Schluss mit der Ruhe sein. Schlimmer noch: Nun endlich vorliegende Zahlen von Straßen NRW prognostizieren, dass auf Sonnborn zukünftig noch viel, viel mehr Verkehr zurollen und damit die Lärmbelastung weiter enorm zunehmen wird.

Klaus Schilling, der sich als Physiker in der Bürgerinitiative Südlicher Boltenberg mit hohem Sachverstand gegen den wachsenden Verkehrslärm durch weitere Ausbaumaßnahmen engagiert, weist schon lange darauf hin, dass der Bau der L419 im Bereich Ronsdorf für Sonnborn ein großes Problem bringen wird, denn die L419 wird der Lückenschluss auf der Wuppertaler Südtangente zur A1 und verbindet damit die A1 direkt mit dem Sonnborner Kreuz. Nun rechnet Straßen NRW in einer Prognose für 2025 vor, dass sich das Verkehrsaufkommen von (dann) 1800 Lkw pro Tag auf 3500 nahezu verdoppeln wird. Klaus Schilling: „Dies geht einher mit der Prognose, dass sich der Anteil des überregionalen Güterverkehrs von (dann)

17% durch die Durchbindung zwischen A46 und A1 auf 71 % mehr als vervierfacht. Für den Kfz-Verkehr insgesamt verdreifacht sich der Anteil des Durchgangsverkehrs am Gesamtverkehr von 12% auf 36%. Die unabhängige Verkehrsuntersuchung von Straßen.NRW zum 6-streifigen Ausbau der A46 zwischen Westring und Autobahnkreuz Sonnborn sagt für 2025 sogar einen täglichen Lkw-Verkehr von 4830 Fahrzeugen voraus.“

Schon heute leiden viele Bürger, die am Boltenberg oder im sonstigen Umfeld des Sonnborner Kreuzes leben, unter der großen Lärmbelastung. Auch Spaziergängern in den angrenzenden Naherholungsgebieten klingeln schon heute die Ohren. Ihre Befürchtungen, dass sich die Situation noch erheblich verschlimmern wird, wenn erst einmal A1 und A46 miteinander verbunden sind, werden durch die nun vorliegenden Zahlen der Verkehrsprognose auf erschreckende Weise bestätigt.

# DRUCKEREI

Ströthoff & Hage GbR

## DIE KARTÄTSCHEN-PRESSE

Nüller Straße 56  
42115 Wuppertal

Telefon: 02 02 / 76 79 26  
Telefax: 02 02 / 76 32 40

e-mail: [kpresse@t-online.de](mailto:kpresse@t-online.de)

### Papier wird durch Druck erst schön

- ▶ Privat- und Geschäftsdrucksachen
- ▶ umfassende Beratung
- ▶ Anzeigengestaltung



vorher



nachher

- Perücken
- Toupets
- Haarintegrationen
- Micro Point
- Permanente Befestigung
- Auch Kassenabrechnung
- Haus- und Krankenhausbesuche
- Reparaturen

### Studio für Haarsersatz!

Qualifizierte und unverbindl. Beratung

**G. Castagna**  
Spitzwegstraße 24  
Wuppertal-Vohwinkel  
Tel. 0202/28 38 28 98

Hair-Top-West  
Studio für Haarsersatz



# Kleinschmidt GmbH



Sonnborner Straße 102 • 42327 Wuppertal • Tel.: 0202-743986

Mitten in  
Sonnborn

- \* Postagentur
- \* Lotto-Totto
- \* Zeitschriften
- \* Tabak & Co.



WEST LOTTO

Deutsche Post



# Zum genossenschaftlichen Wohnen gehören auch Elektroautos im Carsharing

Alte Dorfstraße: Firma IDG berichtet von großem Interesse

**Josef Hennebrüder ist optimistisch, dass er für ein von ihm entwickeltes Wohnmodell in Sonnborn genau den richtigen Boden gefunden hat: „Das Interesse an unseren Plänen für die Alte Dorfstraße ist groß“, sagte er jetzt gegenüber der Bürgerbriefredaktion.**

Mit seiner Düsseldorfer Firma IDG (Immobilien-Dienstleistungs-Gesellschaft) will Hennebrüder auf dem Gelände der abgerissenen Schule und der anschließenden Brache einer ehemaligen Gärtnerei 60 bis 70 Wohneinheiten bauen. Das besondere am Sonnborner Projekt: Die zukünftigen Bewohner bilden eine Genossenschaft und bewirtschaften den Wohnraum gemeinsam. Die IDG unterstützt die Interessenten bei der Gründung der Genossenschaft und bietet später ihre Hilfe bei der Verwaltung und dem Management an. Anders als bei altbekannten Wohnungsgenossenschaften bleiben den Mitgliedern beim modifizierten Modell, wie es Josef Hennebrüder ausgedacht hat, Möglichkeiten wie bei herkömmlichen Eigentumswohnungen: Sie können zum Beispiel ihre Genossenschaftswohnung untervermieten und das lebenslange Wohnrecht vererben.

In der Alten Dorfstraße plant die IDG in zwei Bauabschnitten insgesamt drei Mehrfamilienhäuser. Da die zukünftigen Bewohner und Genossenschaftsmitglieder bei Größe und Zuschnitt der Wohnungen mitentscheiden, kann Hennebrüder die genaue Anzahl der Wohnungen, die dann letztlich entstehen, noch nicht exakt festlegen. „Zur Zeit haben wir verstärkt Nachfragen auch von jungen Familien, die gerne größere Wohnungen nehmen möchten“, erklärte Josef Hennebrüder. Fest steht jedoch, dass nach dem Prinzip

eines Mehrgenerationenwohnens die zukünftige Bewohnerstruktur möglichst gut durchmischt sein soll.

Im ersten Bauabschnitt, der sich von der Kirchhofstraße aus in westlicher Richtung in die Alte Dorfstraße entwickelt, sind zunächst zwei Gebäudekörper vorgesehen. Hennebrüder: „Es handelt sich um Passivhäuser, so dass die zukünftigen Bewohner kaum Heizkosten haben werden. Bei einer 100 Quadratmeter großen Wohnung werden die Heizkosten bei 15 bis 17 Euro im Monat liegen“. Auch sollen alle Wohnungen mit Blick auf die ältere Generation barrierefrei gebaut werden. Wohnungen im Erdgeschoss verfügen über einen eigenen Garten, Etagenwohnungen werden mit Balkonen ausgestattet.

Dem genossenschaftlichen Charakter des Projekts wird mit Gemeinschaftsräumen Rechnung getragen. Dazu zählen auch Werkstatträume und Gästewohnungen. Ob und zu welchen Konditionen die Gemeinschaftsräume auch von externen Nutzern angemietet werden können, ist Sache der genossenschaftlichen Hausgemeinschaft. Das gleiche gilt für die Nutzung der zur Hausgemeinschaft gehörenden Elektroautos im Carsharing-Prinzip. Diese gemeinschaftlichen Autos werden wie die privaten Fahrzeuge der Bewohner in einer Tiefgarage Platz finden. „Die ebenfalls barrierefrei erreicht werden kann“, so Hennebrüder.

Wie man den Gemeinschaftsbesitz verwaltet, werden die zukünftigen Genossenschaftsmitglieder bei schönem Wetter an einem ganz aparten Ort diskutieren können: Auf dem ersten der Häuser soll ein Dachgarten angelegt werden.

**Susanne Bossy**



# S. Kollwitz GmbH

## Fliesenfachgeschäft - Meisterbetrieb

Verkauf und Verlegung durch den Fachmann

### Wir bieten Ihnen:

- 200 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche
- mit Fliesen und Naturstein
- 30jährige Erfahrung
- qualifizierte Mitarbeiter
- Reparaturservice

*Komplettsanierung von A – Z aus einer Hand*

#### Sie finden uns:

Mo.–Fr. von 8.00–18.00 Uhr  
Sa. von 9.00–12.00 Uhr

In der Essener Str. 57 • 42327 Wuppertal  
Tel. 0202 - 743472 • Fax 0202 - 741988  
[www.fliesen-kollwitz.de](http://www.fliesen-kollwitz.de)  
E-mail: [info@fliesen-kollwitz.de](mailto:info@fliesen-kollwitz.de)

## Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Wuppertal West eG

Arndtstraße 21 • 42327 Wuppertal

Telefon: (02 02) 74 43 68

Telefax: (02 02) 74 55 60

[www.gww-wuppertal.de](http://www.gww-wuppertal.de)

Beratungszeiten:

Mittwochs von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr  
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr



seit 1926

**G**utes  
**W**ohnen in  
**W**uppertal







# PLUS STERN



Auto An- & Verkauf • Autoreinigung  
KFZ-Überführung

*Wir bringen Sie weiter!*

Deutscher Ring 99 • 42327 Wuppertal  
Tel.: 02 02 / 94 22 44 77 • Fax: 02 02 / 94 22 44 78  
Mobil: 01 74 / 18 91 609 • [www.plusstern-auto.de](http://www.plusstern-auto.de)



So könnte es in der Alten Dorfstraße demnächst aussehen, wenn sich genügend Interessenten für das Mehrgenerationen-Wohnprojekt finden. Da die zukünftigen Mitglieder der geplanten Nutzergenossenschaft noch über Grundrisse und Wohnungsgrößen mitentscheiden können, ist auch das äußere Bild der Wohnhäuser noch nicht endgültig festgelegt. Der erste Bauabschnitt umfasst die beiden Häuser auf der rechten Seite, also dem östlichen Teil der Straße.



Bewegung lernen - Bewegung üben

# Rehazentrum Wuppertal

Sonnborner Ufer 2, Tel. 0202 9467320



[www.reha-wuppertal.net](http://www.reha-wuppertal.net)

# Termine des Bürgervereins

Der Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck lädt auch in den nächsten Monaten zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Die Übersicht auf dieser Seite gibt den vorläufigen Stand der Planungen bis Jahresende wieder. Der Plan wird eventuell auf der Homepage [www.bürgerverein.net](http://www.bürgerverein.net) aktualisiert und ergänzt.



## So. 05.06.2016, 11.00 Uhr

„Märchen am Brunnen“  
2. Lesung für Klein und Groß,  
mit Kath. Kita St. Remigius

## Freitag, 08. Juli, 16.00 Uhr Treffen 15.45 Uhr an der Kasse

Tony Cragg, „PARTS OF THE WORLD“,  
Besuch der Ausstellung im von der  
Heydt-Museum Wuppertal  
Ansprechpartner und Anmeldungen bei  
Peter Dombrowski und Christian Hörning

## Samstag, 27. und Sonntag, 28. August

Kanufahrt auf der Wupper in 2 Gruppen.  
Ansprechpartner und Anmeldungen bei  
Jürgen Fischer

## Sonntag, 4. September, 11.00 Uhr

„Märchen am Brunnen“  
3. Lesung für Klein und Groß,  
mit Kita „Die Stoppelhopser

## Samstag, 17. September, 19.30 Uhr

Brasilianischer Abend am Brunnen für  
Große

## Samstag, 24. September, 11.00 Uhr

Kaltenbachtal, historischer Spaziergang  
Ansprechpartner und Anmeldungen bei  
Johannes Beumann

## Freitag, 21. Oktober, 17.00 Uhr

Besuch des Historischen Schulmuseums  
in Vohwinkel auf Einladung von Schulrat  
a.D. Platte  
Ansprechpartner und Anmeldungen bei  
Peter Dombrowsky

## Samstag, 17. Dezember, 15.00 Uhr

Jahresausklang in Solingen-Gräfrath, mit  
Stadtführung, anschl. Kaffeetrinken am  
Markt  
Ansprechpartner und Anmeldungen bei  
Reinald Schneider (Kontakt s.o.)



## Kontakt für Interessenten:

Johannes Beumann  
Tel. 0202 7489044  
[beumann@aol.com](mailto:beumann@aol.com)

Peter Dombrowsky  
Tel. 0202 2742693  
[fam.dombrowsky@freenet.de](mailto:fam.dombrowsky@freenet.de)

Christian Hörning  
Tel. 0202 446066 oder  
[ra.hoerning@mac.com](mailto:ra.hoerning@mac.com)

Reinald Schneider  
Tel. 0202 742446  
[ReinaldSchneider@sartor-wtal.de](mailto:ReinaldSchneider@sartor-wtal.de)

Unser Familienbetrieb bietet eine große Auswahl an frischen Kuchen, Torten, Petit Fours und Pralines nach Originalrezepten.



Das Cafe mit Terrasse lädt zu Frühstück und Familienfeiern.

**Konditorei Kaffee Kirberg**

seit  
1959

Dienstag - Samstag 9:00 - 18:00 Uhr, Sonntag & Feiertage 11:00 - 18:00 Uhr

Krummacherstraße 1, 42115 Wuppertal

Telefon: 0202-713185, [www.konditorei-kirberg.de](http://www.konditorei-kirberg.de)

**WEVERS**  
BÄDER || HEIZUNGEN

|| 3D-BADPLANUNG | KOMPLETTBAD  
|| BÄDERSTUDIO | Ü 50 BÄDER  
|| INSTALLATION | SANIERUNG | VERKAUF  
|| HEIZUNGSANLAGEN | SOLARANLAGEN  
|| ERNEUERBARE ENERGIEN  
|| WARTUNG | REPARATUR | NOTDIENST

Tel.: **780000**  
Sonnborner Straße 11  
[info@wevers-baeder.de](mailto:info@wevers-baeder.de)  
[www.wevers-baeder.de](http://www.wevers-baeder.de)

**NOTDIENST-TEL.**  
nach 16 Uhr, Sa/So  
**0175/ 267 11 11**



**WIR PLANEN &  
REALISIEREN IHR  
WUNSCHBAD**

**Hotel**

*„Zur Rutenbeck“*

**Dependance**

*„Simone“*

Sonnborner Str. 128  
42327 Wuppertal

Tel. 02 02 - 2 74 44 - 0  
02 02 - 7 40 21 1  
Fax: 02 02 - 2 74 44 44





Nach der Renaturierung sprudelt die Wupper sauerstoffreich durch die Rutenbeck.

## Von der Industriekloake zum wertvollen Lebensraum für Fauna und Flora

Der Wupperverband managt seit 1930 Fluss und Einzugsgebiet

**„...ihr reines Bergwasser wird durch das Ausschwenken der gefärbten Garne so oft getrübt, dass Fische nicht mehr in ihr leben können.“ An diese denkwürdige Beschreibung des Zustands der Wupper zur Zeit der frühen Industrialisierung durch den Dichter und Philologen Karl Simrock 1839 erinnerte Georg Wulf bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins. Den Vorstand des Wupperverbandes hatte der Bürgerverein als Gastreferenten gewinnen können.**

Noch im 17. Jahrhundert ging es der Wupper weitestgehend gut. Der Fluss lieferte sauberes Trinkwasser, die Fischerei taugte als Nahrungsquelle, im Wasser tummelte sich vielfältiges Leben und auch die Flusssauen boten eine artenreiche Fauna

und Flora.

Noch Anfang des 19. Jahrhunderts war die Wupper so reich an Lachsen, dass ein Verbot erlassen werden musste, den Dienstboten mehr als dreimal pro Woche Lachs vorzusetzen

Noch dünn besiedelt hatten die Anrainer der Wupper keine großen Hochwasserprobleme. Sie schätzten die Wupper als natürliches Reservoir und bedienten sich ihrer Wasserkraft weitestgehend ohne schädliche Eingriffe in die Natur für den Antrieb der zahlreichen Wasserräder. Erst das Aufblühen der Textilindustrie mit ihren Webereien, Färbereien und in der Folge die Entstehung chemischer Betriebe machten dem Naturraum Wupper für viele Jahrzehnte den Garaus. Die Wupper verkam zum Industriefluss, der sich farbverseucht, schäumend und stinkend durchs





[www.facebook.com/akzenta.wuppertal](http://www.facebook.com/akzenta.wuppertal)

**akzenta**  
lecker, günstig, nett



## Herzlich willkommen in

Barmen | Unterdörnen | Tel. 0202-551260

Elberfeld | City-Arkaden | Tel. 0202-459660

Steinbeck | Tannenbergrstr. | Tel. 0202-371320

Vohwinkel | Am Stationsgarten | Tel. 0202-265620

**Genießen Sie bei uns eine große Auswahl,  
viele Services, Frische und Qualität!**

[www.akzenta-wuppertal.de](http://www.akzenta-wuppertal.de)

[info@akzenta-wuppertal.de](mailto:info@akzenta-wuppertal.de)



Mitgliedsbetrieb der Handwerkskammer

Inh. Marianne Neuschulden

Sonnborner Str. 17  
42327 Wuppertal

Tel. 02 02 - 74 50 60  
Fax: 02 02 - 74 58 78  
[www.neuschulden.de](http://www.neuschulden.de)

### unsere Dienstleistungen:

- Gebäudereinigung
- Glasreinigung
- Bauschlussreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Fahrzeugreinigung
- Treppenhausreinigung
- Winterdienst
- Kurierdienste
- Hausmeisterservice
- Haushaltsauflösungen
- Strassengütertransporte
- Garten- und Landschaftsbau



**Sanitär • Heizung • Klima**

Technische Gebäudeausrüstung & Energiesysteme

**Individuelle 3D-Badplanung • Solartechnik • Wärmepumpen • Pellets-Kessel  
Schwimmbadtechnik • Rohrreinigung • Regenwasserrückgewinnung u.v.m.**

Sonnborner Str. 158 • 42327 Wuppertal • Fon: (0202) 274231-0 • Fax: -11  
[www.klein-energiesysteme.de](http://www.klein-energiesysteme.de)

Tal quälte. 1841 wurde für lange Zeit der letzte Lachs in der Wupper gesichtet.

Die Knappheit an Trinkwasser, die gesundheitsgefährdende Wasserqualität und die zunehmenden Hochwässer waren Auslöser für die Gründung des Wupperverbandes, der sich ab 1930 der benannten Probleme annahm.

Im Wasserwirtschaftsraum Wupper leben heute auf einer Fläche von 813 Quadratkilometern 900.000 Menschen. Der komplette Verlauf der Wupper mit einer Gesamtlänge von 114 Kilometern und insgesamt 2300 Kilometer Gewässer durchziehen den Verantwortungsbereich des Wupperverbandes. Hier obliegt ihm auch der Betrieb von 11 Klärwerken, darunter auch die Kläranlage in Buchenhofen, und das Management von 14 Talsperren. Zusätzlich zu den Talsperren dienen weitere 27 Hochwasserrückhaltebecken dem Hochwasserschutz in unseren niederschlagsreichen und durch großflächige Oberflächenversiegelung gekennzeichneten Region.

In mehreren Abschnitten der Wupper hat eine in den letzten Jahren zusätzlich in

den Fokus gerückte Aufgabe des Wupperverbandes bereits sichtbare Spuren hinterlassen: Die ökologische Entwicklung der Gewässerstrukturen. So auch im Bereich Sonnborn. Hier wurden Uferzonen renaturiert und durch aufgelockerte Inselstrukturen aus natürlichem Material die Fließgeschwindigkeit gesenkt.

Wuppergestank und eklig schäumende Fluten sind heute kein Thema mehr. Noch besser: Die Wupper konnte in den vergangenen Jahrzehnten zurück zu hoher Wasserqualität geführt werden und ist wieder ein wertvoller Lebensraum für Fauna und Flora. Heute können wieder 32 Fischarten in der Wupper gezählt werden.

Nicht wirklich gelöst ist aber das Müllproblem. Am jährlichen Picobello-Tag sorgen engagierte Wuppertaler - auch Mitglieder des Bürgervereins - dafür, dass tonnenweise achtlos entsorgter Müll aus den Uferböschungen und dem seichten Flusswasser gefischt werden. Der Wupperverband wirbt hier für ein Patenschaftsmodell. Auch dem Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck wurde auf Einsatz von Albert Sandig die Patenschaft für einen Wupperabschnitt übertragen.

## Bötterkes schmieren - und los geht's mit dem Rad

Bürgervereinsmitglied Albert Sandig macht auf die aktuellen „Bötterkes-Touren“ der Evangelischen Kirchengemeinde aufmerksam. Die beliebten, unkomplizierten Radtouren (mit dem Butterbrot/Bötterken als Proviant) starten am 4. Juni. Dann geht es per Rad zur Ruhr nach Duisburg. Am 2. Juli sind Schlösser und Klöster am Niederrhein das Ziel. Am 6. August haben die Radler Trassen, Burgen, Schlösser und die Wupper auf dem Plan,

Am 3. September geht es über die Nordbahntrasse Richtung Ruhr und Essen. Und die letzte Radtour in diesem Jahr am 1. Oktober führt die Teilnehmer unter dem Motto „Oh Täler weit, oh Höhen“ in die fünf Bachtäler in und um Wuppertal. Nähere Informationen unter: [www.a-sandig.de](http://www.a-sandig.de)





in der 4. Generation

# SCHRAMM

**DACH & WAND**

- Fachbetrieb für energetische Dach- und Fassadensanierung
- Dachreparaturen und -instandsetzung

## STEFAN SCHRAMM DACHDECKERMEISTER

geprüfter Gebäudeenergieberater HwK  
Sachverständiger für Schimmelprobleme  
in Gebäuden (TÜV-zert.)

Möbecker Straße 8  
Wuppertal-Vohwinkel

info@schramm-dach.de  
www.schramm-dach.de

**☎ (02 02) 27 40 300**



**Sonnborner Str. 96  
42327 Wuppertal**

**Tel.: 0202 – 74 89 119**

**Neu:** Wir bieten Ihnen ab September  
Frühstück, Frische Waffeln  
und Kuchen!

Sommerzeit: 9.30 Uhr – 21.00 Uhr  
Winterzeit: 9.30 Uhr – 20.00 Uhr



# Heike's Eck

Die kleine Kneipe und mehr

So, Mo, Mi, Do ab 16:00 Uhr,  
Fr + Sa ab 15:00 Uhr

Gutbürgerliche Küche von 17:30 – 21:30 Uhr  
Sonntags bleibt die Küche kalt  
Dienstags Ruhetag



Varresbecker Str. 146, 42115 Wuppertal, Tel.: 0202/89 7994 67

# Heizen, Licht und Wasser: Der Grüne Zoo will ökologischer werden

Neue Beleuchtung in der Freiflughalle spart 20.000 Euro im Jahr

**Der „Grüne Zoo Wuppertal“ will seinem Namen auch unter ökologischen Aspekten gerecht werden. Bis der vor 135 Jahren gegründete Tierpark aber in Bezug auf seinen Energie- und Wasserverbrauch das Prädikat grün verdient, ist noch viel Arbeit zu bewältigen.**

Gemeinsam mit dem Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal ist der Zoo seit einem Jahr dabei, Versäumnisse der Vergangenheit aufzuarbeiten. Das hat zunächst mit der komplizierten Erfassung des Status quo begonnen.

Nach heutigem Stand gelangt der Strom über zwei Einspeisungen in den Zoo. Separate Zähler, an denen man den Stromverbrauch für einzelne Gebäude und Stallungen ablesen kann, fehlen weitestgehend. Ausnahmen sind Löwenanlage und Tigertal, die 2006 neu angelegt wurden. Doch damit sind nur 10 Prozent der insgesamt im Zoo verbrauchten Strommenge eindeutig zu lokalisieren.

Der historischen Entwicklung des Zoos über weit mehr als ein Jahrhundert ist die Tatsache geschuldet, dass sich das inzwischen weit verzweigte Stromnetz sukzessive mit neuen Anlagen und Gehegen erweitert hat. Viele Geheimnisse der Stromversorgung im Wuppertaler Zoo sind in den vergangenen Monaten bereits gelöst worden, Leitungen wurden eingezeichnet, Verbrauchsstellen beschriftet. Ähnliches muss auch für die Gasversorgung und den Wasserverbrauch erfolgen.

Beim Gas reichen die bestehenden fünf oder sechs Zähler nicht aus, um den Verbrauch einzelner Heizungsanlagen erfassen und zielstrebig sparend eingreifen zu können. Und beim Wasserverbrauch soll eine Matrix zukünftig Aufschluss darüber geben, wo und für welche Zwecke die insgesamt verbrauchten 300.000 Kubikmeter

genutzt werden.

Ist das geschehen, müssen die energetischen Schwachstellen näher untersucht werden. Wo ist der Energieverlust am höchsten? Welche Modernisierung kann man im laufenden Betrieb erledigen? Und welche Anlagen werden zukünftig für welche Tierhaltung unter welchen klimatischen Bedingungen genutzt werden? Die Antworten werden die Priorität der Arbeiten mit bestimmen.

Viele Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung werden mit erheblichen Investitionen verbunden sein. Doch manches kann auch mit relativ einfachen Lösungen erreicht werden. Ein Beispiel ist die Freiflughalle, in der der Besucher den tropischen Regenwald nachempfinden soll. Dank des Einsatzes einer energieeffizienten LED-Beleuchtung können hier nun jährlich Stromkosten in Höhe von 20.000 Euro eingespart werden.

Das Ziel ist ehrgeizig: Das Grüne Zoo soll CO<sub>2</sub>-frei werden. Dafür muss in Formen der Energieversorgung investiert werden, die den erneuerbaren Energien absoluten Vorrang vor den heute noch genutzten fossilen Brennstoffen gibt.

Ähnlich ehrgeizige Ziele treiben Gebäudemanagement und Zoo auch beim Thema Wasser an. Eines Tages soll der Zoo nur noch dann Trinkwasser nutzen, wenn Wasser wirklich in Trinkwasserqualität benötigt wird. Eine zoointerne Wasseraufbereitung – wie heute schon bei den Brillenpinguinen – und ein eigener Brunnen könnten die Lösung sein.

Die Agenda für einen ökologisch-grünen Zoo ist also lang. Doch neben dem Engagement für den weltweiten Arten- und Biotopschutz wird es genau das Thema der ökologischen Nachhaltigkeit sein, dass dem Zoo seine zukünftige Daseinsberechtigung sichert.

**Susanne Bossy**

# Meisterbetrieb Elektrotechnik Schweitzer

Installationen / Antennenanlagen

Heckersklef 20, 42369 Wuppertal

Tel./ Fax: 0202 - 459 28 60 / 61

Mobil: 0175 - 413 9 413

E-Mail: [info@e.technik-schweitzer.de](mailto:info@e.technik-schweitzer.de)

## Lopez Automobile e.K.



**KFZ-Handel und  
Autopflege**  
(Alle Fabrikate)

Otto-Hausmann-Ring 51

42115 Wuppertal

Handy: 0177-7689280

Fax: 0202-6955669

Mail: [ha.lopez@web.de](mailto:ha.lopez@web.de)

A black and white photograph of two cyclists riding their bicycles through a field of tall grass. The cyclist on the left is wearing a dark jacket and shorts, while the cyclist on the right is wearing a dark top and shorts. Both are leaning forward in a riding posture.

*Der Bürgerverein  
Sonnborn - Zoo- Varresbeck  
wünscht Ihnen  
erholsame Ferien!*



# Was wird aus der Schule am Thurn?

## Denkmalschutz / Bürgerverein wünscht eine neue Nutzung

Der Bürgerverein setzt sich für den Erhalt des denkmalgeschützten städtischen Gebäudes der ehemaligen katholischen Sonnborner Grundschule am Thurn 17 ein. Er hat in einem Schreiben an die Stadt vom 18.4.16 gebeten, das ansehnliche und stattliche Gebäude nicht dem weiteren Verfall preiszugeben. Schuldezernat und Gebäudemanagement sind gebeten zu prüfen, inwieweit gegebenenfalls eine künftige Verwendung etwa als Kindertagesstätte infrage kommt. Bedarf für neue Kitaplätze in Sonnborn dürfte durchaus bestehen, zumal die evangelische Kirchengemeinde die Kita an der Kirchhofstraße in absehbarer Zeit aufgeben will. Auch wird durch die geplan-

ten Erweiterungen der Wohnbebauung insbesondere an der Kirchhofstraße der Bedarf an Kitaplätzen eher wachsen.

Nach einem Bericht in der WZ vom 12. Februar haben sich verschiedene Mitbürger gemeldet, die noch dort zur Schule gegangen sind, und an die alten Schulzeiten am Thurn mit Fotos erinnern können. Seit 1980 findet dort inzwischen kein Unterricht mehr statt.

Der Bürgerverein plant, die Einsender von alten Fotos im Spätsommer oder Herbst zu einem Gespräch mit dem Bürgerverein einzuladen.

## Ein neues Löschfahrzeug für die Freiwilligen

*Seit mehr als zehn Jahren arbeiten Bayer-Werksfeuerwehr und Wuppertaler Feuerwehr Hand in Hand. Anlass für den Leiter des Elberfelder Bayer-Standorts, Dr. Klaus Jelich, drei neue, moderne Löschfahrzeuge zu übergeben. Eines der Fahrzeuge findet seinen Einsatz in der Feuerwache 3 auf dem Bayergelände. Neben einem Wasserinhalt von 4000 Litern hat es einen 1000 Liter umfassenden Schaummittelvorrat, eine 40 bar Hochdruckpumpe, einen tragbaren Wasserwerfer mit einer Leistung von 5000 Litern in der Minute und spezielle Halterungen für Mess- und Kommunikationsgeräte an Bord. Außerdem gehören zwei Chemikalien-Schutzanzüge zum Equipment. Über das zweite, analog ausgestattete Fahrzeug darf sich der Löschzug Sonnborn der Freiwilligen Feuerwehr freuen. Das dritte Fahrzeug ging an die Freiwillige Einheit nach Nächstebreck. Bei der Übergabe der Fahrzeuge: (v.l.) Bezirksbürgermeisterin Ingelore Ockel, Oberbürgermeister Andreas Mucke, Sonnborns Löschzugleiter Michael Heukelbach und der Leiter der Wuppertaler Berufsfeuerwehr Ulrich Zander. **Foto: Bayer***



# LANGOHR

*Blühende Phantasien werden wahr!*

- Moderne und klassische Floristik • Gartenbau & Pflege
- Pflasterarbeiten • Rohreverlegung • Baggerarbeiten • Bäume fällen



Kirchhofstrasse 19  
42327 Wuppertal  
Tel.: 0202 - 74 33 00  
Fax: 0202 - 74 61 74



Verbringen Sie Ihren Urlaub  
bei uns im

Hotel/Aparthotel Diamant  
Cala Ratjada Mallorca !

Mehr Info's und Buchung auf unserer  
Internetseite  
[www.hoteldiamant.es](http://www.hoteldiamant.es)



## Impressum / Anschriften

1. Vorsitzender: Dr. Udo Hindrichs, Jaegerstraße 10, 42117 Wuppertal, Tel. 745425  
stellv. Vorsitzender: Reinald Schneider, Kaiser-Wilhelm-Allee 27, 42117 Wuppertal, Tel. 742446  
Schriftführer: Kai Hoß, Kaiser-Wilhelm-Allee 31, 42117 Wuppertal, Tel. 8977114  
Schatzmeister: Jürgen Fischer, Am Todtenberg 58, 42329 Wuppertal  
Internet: [www.buergerverein.net](http://www.buergerverein.net)
- Redaktion: Bossy, Flehenberg 56, 42489 Wülfrath  
Tel. 02058/914301, e-Mail: [bossy@online.de](mailto:bossy@online.de)
- Anzeigen: Horst-Dieter Derkum, Kirchhofstraße 107, 42327 Wuppertal  
Tel. 743941 Fax 746393, Mobil: 0178 / 7 27 49 14  
e-Mail: [kpresse@t-online.de](mailto:kpresse@t-online.de)
- Druck: Ströthoff & Hage, Nüller Straße 56, 42115 Wuppertal  
Tel. 767926, Fax 763240, e-Mail: [kpresse@t-online.de](mailto:kpresse@t-online.de)

Behütet und geschützt fühlen.

# Bestattungsvorsorge

eine Sorge weniger.

Fordern Sie Ihren persönlichen  
**Vorsorgeordner** kostenlos an.

**Tel. 37 12 90**



**ZOCHER**  
**BESTATTUNGEN**

seit über

**100 Jahren**

Arrenberger Str. 7,  
42117 Wuppertal  
BSZocher@aol.com



# Begeistern ist einfach.



Wenn Ihre Sparkasse zum  
Konzertsaal wird und Sie  
dabei sind.